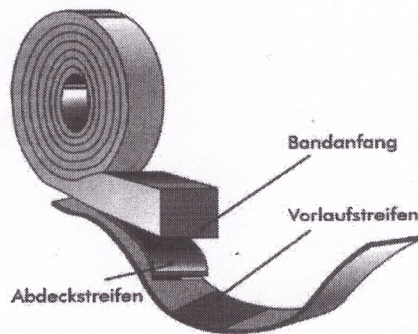


## Verarbeitungsrichtlinien

für vorkomprimiertes Fugendichtband HSF 300 und HSF 600



### Werkzeuge zur Verarbeitung

Maßband

Spachtel

Schere oder Messer

### Untergründe

Die Untergründe von Staub, Sand und losen Teilen wie Bauschmutz und Mörtelresten reinigen.

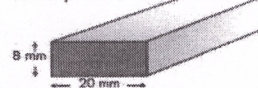
### Expansionszeiten

Grundsätzlich gilt: Wärme beschleunigt, Kälte verzögert die Expansion. Dabei spielt nicht nur die Umgebungs- und Untergrundtemperatur eine Rolle, sondern auch die Eigentemperatur des Fugendichtbandes.

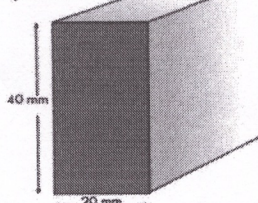
Expansionszeiten

Für Dehnungen ist die Bandstärke unter Berücksichtigung der größten zu erwartenden Fugenbreite festzulegen.

vorkomprimiert:

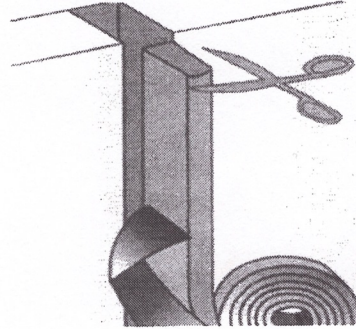


expandiert:

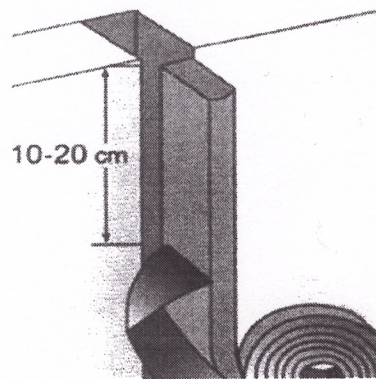


## Verarbeitung

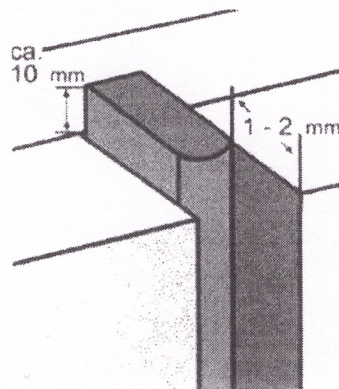
1. Nach dem Auspacken zunächst den Vorlaufstreifen von der Rolle abziehen. Den Bandanfang am besten mit einer Schere gerade abschneiden und unmittelbar danach verarbeiten.



2. Selbstklebeseite mit der Hand oder dem Spachtel gegen die Fugenflanke oder das Bauelement/Montageteil drücken, fixieren und dabei nicht in die Länge ziehen. Den Abdeckstreifen dann weiter von der Selbstklebeseite entsprechend dem Arbeitsfortschritt abziehen.



3. Beim zuschneiden der Bänder sollte je lfm 1cm zugegeben werden um Dehnungen aus zu gleichen. Bei breiten Fugen ist das Band 1-2mm vor der Fugenkante zurück zu setzen.



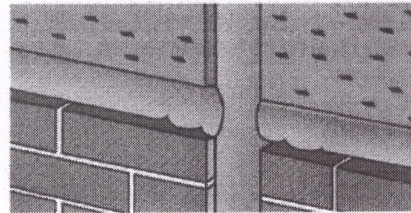
Nach der Expansion legt sich das Fugendichtband fest an die Fugenflanken an. Unebenheiten werden durch die Elastizität des Fugenbandes ausgeglichen.

### Vertikale Fugen

Bei vertikalen Fugen kann das Dichtungsband durch Einsetzen von kleinen Holzkeilen bis zur festen Verklebung bzw. Expansion gehalten werden.

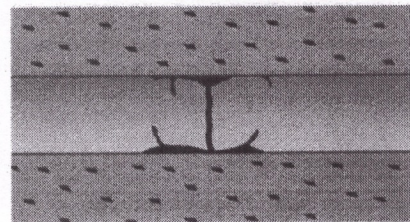
### Kreuzfugen

Fugendichtband in der vertikal verlaufenden Fuge durchgehend verlegen. Die Bänder in der Horizontalfuge etwas stauchen und fest gegen das vertikal durchlaufende Fugendichtungsband stoßen.



### Bandstöße

Fugendichtungsbänder können ohne weiteres aneinandergesetzt werden. Die Stoßstellen müssen dabei genau aufeinander passen. Deshalb sorgfältig gerade abschneiden und die beiden Bandenden etwas stoßen.



### Montagen und Einbauten

Beim Einsetzen von Fenster- und Türrahmen zunächst die Längen der einzelnen Seiten abmessen und Dehnungsreserven zuschlagen. Dann die Bänder in der entsprechenden Länge zuschneiden und aufkleben. Rahmenteile auf keinen Fall durchgehend umkleben, sondern immer Einzelstreifen je Seite.

Das Band so aufkleben, dass die Dehnungsreserve von der Mitte ausgehend gleichmäßig verteilt wird. Anschließend wird das nächste Element angesetzt. Durch Verwendung von Abstandshaltern kann der Grad der Komprimierung genau festgelegt werden.

Die Angaben in dieser Produktinformation basieren auf unserem derzeitigen Wissensstand. Sie dienen zur Information und Orientierung und nicht als Spezifikation. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Die rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden, bzw. Haftungen sind ausgeschlossen. Änderungen behalten wir uns vor.